Kurze Übersicht: FlexNow-Grundbegriffe

Im Folgenden sollen bestimmte Grundbegriffe, die Sie für jede Modellierung benötigen werden, kurz erläutert werden. Zu den einzelnen Themen gibt es bereits teilweise ausführlichere Erläuterungen bzw. konkrete Bedienungsanleitungen für die zugehörigen Dialoge.

Unter Modellierung verstehen wir die Erfassung eines Datenmodells, das die Regelungen einer Prüfungsordnung (PO) abbildet. FlexNow stellt Ihnen dazu bestimmte Konzepte zur Verfügung, die wie ein Baukasten funktionieren. So können mit den gleichen Elementen verschiedenste Prüfungsordnungen abgebildet werden.

Die meisten dieser Strukturen sind hierarchisch aufgebaut. In den FlexNow-Modulen wird dies oft in Form eines Baums dargestellt.

Studiengang/Studienfach

Für einen Studiengang wird in FlexNow auch der Begriff „Studienfach“, oft als „StudFach“ abgekürzt, verwendet. Ein Studiengang kann mehrere Prüfungsordnungen haben und besteht meist aus mehreren Studienabschnitten. Er endet bei Erfolg mit einem Abschluss.

Es ist daher günstiger, z.B. „BWL Bachelor“ und „BWL Master“ jeweils als separate Studiengänge zu modellieren, anstatt einen einzigen Studiengang „BWL“ mit zwei Abschlüssen einzufügen.

Studienabschnitt

Ein Studiengang wird meistens in mehrere Studienabschnitte gegliedert. Diese ergeben sich oft automatisch aus der Prüfungsordnung, z.B.

- Grundstudium und Hauptstudium
- Pflichtmodule und Wahlmodule
- Module des 1. Semesters, Module des 2. Semesters, usw.
- Pflichtmodule und Vertiefungsstudium
- usw.

Die Abschlussarbeit stellt häufig einen eigenen Studienabschnitt dar. Dies ist auch sinnvoll, da hier meistens bestimmte Voraussetzungen (in FlexNow: Vorleistungen) erfüllt sein müssen, bevor die Abschlussarbeit angemeldet werden darf. Abschlussarbeiten als separaten Abschnitt zu modellieren, vereinfacht die Steuerung der Vorleistungen.

Studienabschnittsversion

Nach dem Einfügen eines Studienabschnitts in FlexNow stellt man fest, dass es hier kaum Einstellungsmöglichkeiten gibt. Diese befinden sich alle bei der Studienabschnitts*version*.

Warum gibt es diese scheinbare Doppelung? Bei der ersten Modellierung sind die Vorteile noch nicht so klar ersichtlich. Sobald aber die Prüfungsordnung überarbeitet wird, und eine neue PO-*Version* in Kraft tritt, spart die Versionierung der Studienabschnitte einiges an Modellierungsarbeit ein.

Nehmen wir zum Beispiel einen Studiengang mit Pflichtmodulen, Wahlmodulen und einer Abschlussarbeit. Die erste PO stammt aus 2013. Nun wird in 2015 die Prüfungsordnung angepasst, wobei im Abschnitt Pflichtmodule die Fächerstruktur verändert wird.

Würde in FlexNow die bestehende Modellierung verändert, wären davon auch die Studierenden betroffen, die noch nach der 2013er PO studieren. Für sie gilt aber der Bestandsschutz, d.h. die bestehende Modellierung darf nicht abgeändert werden. Ohne Versionierung müsste der gesamte Studiengang neu modelliert werden.

Die Versionierung ermöglicht es, die unveränderten Abschnitte - Wahlmodule und Abschlussarbeit - bestehen zu lassen. Nur im Bereich Pflichtmodule gibt es von nun an zwei Versionen: PO 2013 und PO 2015.

Gilt z.B. für die Abschlussarbeit die Vorleistung, dass der Abschnitt Pflichtmodule bestanden sein muss, bevor mit der Abschlussarbeit begonnen werden kann, dann greift die Versionierung auch hier: Es zählt der bestandene Studienabschnitt Pflichtmodule, unabhängig davon, ob die Leistungen in PO 2013 oder 2015 erbracht sind.

Prüfungsfach

Prüfungsfachversion

Teilprüfung

Teilprüfungsteil

Fachgruppe

Angebot/Prüfungsangebot

Teilprüfungsgruppe

From:
https://wiki.ihb-eg.de/ - **FlexWiki**

Permanent link:
https://wiki.ihb-eg.de/doku.php/modell/grundlagen?rev=1427786891

Last update: **2017/04/13 10:48**